

Punkte aus Spitzenspiel gehen nach Heide-Nord

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Montag, den 31. Oktober 2016 um 19:19 Uhr



Im Spitzenspiel der 1. Stadtklasse setzte sich die SG Halle 05 auf Kunstgrün im „HWG-Stadion am Zoo“ gegen die Zweite des VfL 96 durch.

In einem durchweg flotten Spiel setzte der Gast in Person von Marcel Pelz, Steffen Gerloff und Steven Newcomb die ersten Akzente im Spiel (04., 7., 8.). Die 96er jedoch um keine Antwort verlegen. Bastian Jesse passt quer zum am 16er lauernden Ralph Backe, dessen Flachschiuss mit links am Innenpfosten landet und von dort wieder in das Feld zurückspringt (9.). Das nennt man wohl Jagdpech. Dann ist es Backe selber, welcher mit diagonalem Zuspiel Marco Kryschak links im Strafraum findet. Dessen Direktversuch aus vierzehn Metern rauscht knapp am zweiten Pfosten vorbei (11.). Der VfL in dieser Phase näher am Torerfolg als der Gast aus der ehemaligen Kaserne des Sanitätsbataillons Halle.

Der hatte seinerseits dann aber einen „Riesen“ auf dem Kopf. Komplett blank kommt Newcomb in der Box an die Kugel und köpft Boris Mocek in die aufnahmebereiten Hände (20.). Diese versagten Minuten später jedoch ihren Dienst. Ein Gästespieler zog links an der Strafraumkante einfach mal in Richtung oberer Torwinkel ab, Mocek bekam die Hände auch hoch, das Spielgerät fand jedoch seinen Weg durch die Enge der „Arm-gasse“ zum 0:1 (24.). Gerade mal zwei Uhrzeigerumdrehungen später wird aus dem Gewühl Tino Spieker angeschossen und der Ball trudelt zum 0:2 über die Torlinie (26.). Bereits in Unterzahl, Florian Nultsch wurde durch Spielleiter Seung-Woo Yoo zum „Premiumduschen“ geschickt, nagelt der 05er Martin Zerban die Kugel an den Querbalken des 96-Tores (41.). Jesse schickt kurz danach Dragan Tomic mit feinem Steckball auf die Reise, welcher an Jan Konetzke im 1:1 scheitert. Aus dem resultierenden Eckstoß kommt Backe allerdings noch zum Abschluss und verkürzt aus Nahdistanz zum 1:2 (45.+1).

Zu mehr sollte dann aber nicht mehr reichen, weil die Blau-Roten nicht mehr so wirklich in die zweite Halbzeit kamen. Trotz numerischer Unterlegenheit, zeigte hier der Gast die klarere Spielanlage und kam somit auch noch zu einigen Chancen. Zwar konnte Mocek in einigen dieser Aktionen noch überzeugen (52., 68.), beim entscheidenden 1:3 lieferte der ansonsten zuverlässige Schnapper der 96er die unfreiwillige Vorlage für Martin Zerban, welcher sich dafür auf seine Art bedankte und damit den Endstand des Spitzenspiels herstellte (63.).

Aufstellung: Mocek, Steller, Hille, Göth (59. Algner), Wippert, Lorek, Jesse, Kryschak, Medina, Tomic, Backe (46. Franke)